

der
**Alt-Hastedter
Gemeindebrief**



seit 1862

Winter 2024/2025

"Kraftquellen"

Aus dem Inhalt:

Gruß der Pastorin	2
Titelthema	3-6
Ökumene	9-11
Kirchenmusik	13
Gottesdienste	14-15
Aus der Gemeinde	17-22
Aus den Kirchenbüchern	22
Gruppen und Angebote	23



„Aufwind“

Liebe Hastedter:innen,

es zieht mich raus. Manchmal, wenn mein Kopf zu voll ist, zieht es mich einfach raus und ich muss mich bewegen. Ich schnüre dann am liebsten die Laufschuhe und los geht's. Ich mag den Rhythmus beim Laufen. Der Takt meiner Schritte. Das Einatmen und Ausatmen. Einatmen. Ausatmen. Leider habe ich beim Laufen manchmal ungewollte Gesellschaft. Meine Sorgen laufen mit. Wie werden sich die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten entwickeln? Was wird sich uns zeigen, wenn sie einmal vorbei sind? Wenn das ganze Ausmaß der Gräueltaten sichtbar wird, die dort gerade passieren? Meine Sorgen laufen mit. Sie lassen sich nicht abschütteln. Ich lasse den Kopf hängen und starre auf meine Füße. Höre das Geräusch meiner Schritte mit jeder neuen Bodenberührung. Einatmen. Ausatmen. Einatmen. Ausatmen. Eine ganze Weile geht das so. Und irgendwann wie aus dem Nichts lässt mich etwas den Blick heben. Das Krächzen einer Krähe oder das Knarren eines dicken Astes. Sie sagen allem zum Trotz: „Kopf hoch.“

Wenn ich den Kopf hebe, sehe ich. Himmelblau oder Wolkentürme. Kahle Zweige, geformt zu manchmal skurrilen Gebilden. Ich sehe ein Rotkehlchen. Einatmen. Wahrnehmen. Ausatmen. Egal, ob Sonne auf meinem Gesicht oder Sprühregen. Und meine Sorgen? Nun, sie halten Schritt. Aber sie sind nicht mehr so bestimmend. Ich kann sie wieder besser aushalten.

Der Prophet Jesaja hat ein großes Versprechen aufgeschrieben:



Foto: Anil Sharma auf Pixabay

„Hebt eure Augen in die Höhe und seht!
Wer hat all dies geschaffen?

Der HERR, der ewige Gott, der die Enden
der Erde geschaffen hat,
wird nicht müde noch matt, sein Verstand
ist unausforschlich.

Er gibt dem Müden Kraft und Stärke ge-
nug dem Unvermögenden.

Jünglinge werden müde und matt, und
Männer straucheln und fallen;

aber die auf den HERRN harren, kriegen
neue Kraft,

dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln und nicht müde wer-
den.“

Was wäre ich gern wie ein Adler! Der Ad-
ler fliegt höher als die meisten anderen
Vögel. Er nutzt dabei nicht seine eigene
Kraft zum Fliegen. Er nutzt den Aufwind
unter seinen Flügeln. Er lässt sich tragen
und gleitet. Geräuschlos in höchste Hö-
hen.

Ich dagegen bin dem Erdboden verhaftet.
Ich habe keine Flügel. Ich kann nicht flie-
gen, bloß laufen. Näher komme ich dem
Fliegen nicht. Einatmen. Ausatmen.

Und: Warten – auf den Impuls, den Kopf
zu heben. Der Impuls wird schon kom-
men. Und ich merke: Dieser Impuls
kommt auch nicht aus meiner eigenen

Kraft. Er kommt wie aus dem Nichts. Und dann bin ich vielleicht doch ein klein bißchen wie ein Adler. Wenn ich den Kopf zum Himmel hebe und sehe, was um mich herum ist, fühle ich mich wie... naja, vielleicht nicht wie neugeboren, aber doch immerhin gestärkt. Laufen gibt mir einfach Aufwind.

Der Dozent

Wir waren eine kleine und motivierte Gruppe von Studentinnen und Referendarinnen des Fachbereichs Sozialwissenschaften, die über einen Aushang am Schwarzen Brett der Universität zusammengekommen waren. Eine karitative Einrichtung suchte Freiwillige für ein neu installiertes Krisentelefon, dem sich Kinder und Jugendliche mit ihren Sorgen und Nöten anvertrauen konnten. Es fühlte sich gut an, für ein soziales Projekt zwei Stunden von unserer wöchentlichen Freizeit zu geben und ganz nebenbei durch die Teilnahme auch eine zusätzliche Qualifikation zu erlangen. Zur Einführung und Begleitung durch das besondere Ehrenamt wurde eine Schulung angeboten, die sich über jeweils einen Abend in den nächsten sechs Wochen erstrecken sollte. Der Kursleiter, der sich uns vorstellte, war ein älterer Herr, ein aus dem Ruhestand reaktiver Dozent. Freundlich und engagiert vermittelte er uns durch kurze Vorträge, Rollenspiele und Impulse so wichtige Themen wie Aktives Zuhören, Anonyme Beratung und auch Herausforderndes Verhalten, das uns am Telefon „blühen“ könnte. Wobei sein eigenes Verhalten gelegentlich auch eine Herausforderung durch seine etwas altväterliche Art

Was gibt Ihnen Kraft? In dieser Ausgabe können Sie einiges lesen über Kraftquellen und ich hoffe, dass die Lektüre Sie anregt.

Mit guten Wünschen für den Winter,

Ihre *Ursula Overhage*

Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch, Gott,
allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.
(Psalm 73,26)

wurde, wenn er uns junge Frauen als seine „Mädels“ oder „Fräuleins“ titulierte und die eine oder andere Stunde durch ein schwaches Witzchen aufzulockern suchte.

Nach dem Ende des kleinen Lehrgangs erschien die Institutsleiterin, um uns die Zertifikate auszuhändigen und von jeder ein Feedback zu erfragen. „Es war interessant und lehrreich“, antwortete meine Freundin Karin, „obwohl ... der Herr ... manchmal ...“ Sie brach ab und zögerte, die Leiterin wartete. „Der Dozent war so ein bisschen old school“, half ich meiner Freundin aus der Verlegenheit, und jetzt lachte die Leiterin. „Das verstehe ich“, bestätigte sie uns, „und Sie verstehen bestimmt, dass der nette Pensionär bei uns eine Kraftquelle findet, weil er noch gebraucht wird und sich mit seinen Kenntnissen einbringen kann.“ Karin und ich sahen einander an und nickten. Bedeutete es nicht auch für uns eine Kraftquelle, mit den neu erworbenen Fähigkeiten künftig etwas Sinnvolles und Nützlichendes zu tun?!

Ursula Overhage

Umfrage: Was sind meine Kraftquellen?

Wir haben uns in der Gemeinde umgehört und haben Menschen gefragt nach ihren Kraftquellen im Leben. Denn Viele, privat wie auch gesellschaftlich, fordert uns ja Einiges ab. Was, haben wir gefragt, tun Sie, um Kraft für Ihren Alltag zu schöpfen. Hier sehen Sie die Antworten.



ETWAS ANDERES SIND GANZ UNTERSCHIEDLICHE SACHEN:

- Tai Chi im Bürgerpark (1)
- verbindendes, empathisches Gespräch mit Freunden (1)
- meinen Kraftort besuchen (1)
- Meditation / Kontemplation (2)
- Zeit mit Tieren verbringen (1)
- Ohne Wecker ausschlafen (1)
- Ein schönes, kühles Pils (1)
- Zeit mit der Familie (4)
- Rad fahren (1)
- Spielen (2)
- Gemeinschaft in der Gemeinde (1)
- Schlafen (2)
- Gottesdienst (4)
- im Meer baden (1)
- am Meer sein (1)
- um die Enkelkinder kümmern (1)
- Reisen (1)
- Tanzen (1)
- Gedächtnistraining (1)
- Singen (1)
- Sudoku (1)
- Essen gehen (3)
- Kultur genießen (1)



"Loot mi nich to lange stohn, denn ick mutt noch wieder goon."

Diese Liedstrophe kennen bestimmt viele von Euch und Ihnen und sie weckt Erinnerungen an die Tradition des Nikolauslaufen oder Plattdeutsch Sünnerklaaslopen.

Auf dem Adventspilgerweg am Nikolaustag, Freitag, 6. Dezember 2024, wollen wir dem historischen und volkstümlichen Nikolaus näherkommen. Start ist um 14.30 Uhr an der Alt-Hastedter Kirche, Ankommen um 16.30 Uhr an der Auferstehungskirche; anschließend gemütliches Kaffeetrinken und Austausch im Gemeindehaus. Zum Abschluss laden wir um 18.00 Uhr zum Adventssingen vor der Kirche ein. Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Adventsnachmittag!

Eckart Behm-Blüthgen, Petra Detken, Heiko Panning

Grafik: RVt auf Pixabay



Und er sprach:
Herzlich lieb habe ich dich, HERR,
meine Stärke!
HERR, mein Fels, meine Burg, mein Erretter;
mein Gott, mein Hort, auf den ich traue,
mein Schild und Horn meines Heils
und mein Schutz!
(Psalm 18,2-3)

Aber die auf den HERRN harren,
kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln und nicht müde werden.
(Buch des Propheten Jesaja 40,31)

Was mir Kraft gibt

Die unterschiedlichsten Dinge geben mir Kraft, oft ist es ein Wechselspiel: Bewegung (Radfahren) und Ruhe (Schlafen). Musizieren (Posaune spielen) und Stille (aus dem Fenster starren). Auch leckeres Essen gibt Kraft. Eine Aufgabe haben (mein Beruf) und nichts tun (Ferien). Alleine sein und mit Menschen sein – vor allem mit meiner Frau und unseren Kindern. In Frieden leben können und eine Heimat und Lebenszeit zu haben, gibt mir Kraft. Und mich in Gottes Hand zu wissen, das gibt mir Kraft.

Daniel Lucas

Kraftquellen

Beim Spalten von sehr vielen Holzkloben benötige ich Kraft für das Durchschlagen und zum Durchhalten. Ich konzentriere mich, arbeitete Stück für Stück und blicke nicht zu oft auf den langen Weg bis zum Ende der Arbeit. Die Kraft wächst mit meiner inneren Motivation für eine Aufgabe. Das Vertrauen auf meine eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen stärkt mich. Auch technische Hilfen und die Hilfe von Menschen sind Kraftquellen. Mir wächst Kraft auch aus dem Innehalten und Ausruhen. Meine schönsten Kraftquellen sind meine Liebe zu etwas und das Gefühl der Geborgenheit in der Natur und bei ihrem Schöpfer.

Wolfgang Künning



Logga Wiggler auf Pixabay

Und er hat zu mir gesagt:
Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit. Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auf dass die Kraft Christi bei mir wohne.
(Paulus im 2. Brief an die Gemeinde in Korinth 12,9)

Ach, Herr HERR, siehe, du hast Himmel und Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgereckten Arm, und es ist kein Ding vor dir unmöglich.
(Buch des Propheten Jeremia 32,17)



Hastedter Kinderkirchen-Ferienspaß vom 4. bis 9.8.2025

2025 kann beginnen und unser Ferienspaß wieder in der gewohnten letzten vollen Ferienwoche auf dem Außengelände des Naturerlebnishauses am Buchenholz in Hepstedt stattfinden. Wir bieten nette Gemeinschaft, Stockbrot, Gemeinschaftsspiele, Schatzsuche, kreative Bastelideen, Spieleolympiade, kochen gemeinsam Kartoffeln und einen gemeinsamen Tag im Freizeitpark.

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
(aus dem 2. Brief an Timotheus 1,7)

Ich aber will von deiner Macht singen
und des Morgens rühmen deine Güte;
denn du bist mir Schutz
und Zuflucht in meiner Not.
(Psalm 59,17)



Unsere Kita: Was wir feiern

Der Start in das Kita-Jahr 2024/2025 ist gut gelungen. Da wir die Ida Spatz Gruppe aufgrund des anstehenden Zusammzugs der Gemeinden auflösen mussten, haben sich bei uns einige Umstellungen im Team ergeben, so dass wir neu und zugleich gut aufgestellt mit den Eingewöhnungskindern starten konnten. Mittlerweile sind alle gut angekommen, die meisten Kinder starten morgens fröhlich, gut gelaunt in die Kita und die Stimmung ist gut. Neben neuen Kindern haben wir auch eine weitere persönliche Assistenz sowie die Anerkennungspraktikantin Dilara Cimen für dieses Jahr im Team.

Besondere Höhepunkte im Kita-Jahr sind für unsere Kita-Kinder, ebenso wie für uns, die traditionellen Feste und Feierlichkeiten. Neben den Geburtstagen der Kinder und Teammitglieder feiern wir selbstverständlich die christlichen Jahreshöhepunkte wie Ostern und Weihnachten, aber



Selbstgebastelte Laternen für den Umzug

auch St. Martin mit einem Umzug, begleitet durch den Posaunenchor, Lichterzauber im Spielgarten und erstmalig einer kleinen Andacht auf dem Gemeindeparkplatz, sowie Nikolaus mit einem Gottesdienst. Diese Events bereiten uns, den Kindern und Familien immer besonders viel Freude.

In diesem Jahr wurde außerdem spontan die „fünfte Bremer Jahreszeit“ in unserer Kita eingeführt und es war für kurze Zeit „Ischa Freimaak“. Gerade diese Bremer Traditionsveranstaltung ist bei den Kindern immer ein großes, aufregendes Thema. Die Franz-von-Hahn-Gruppe hat das spontan aufgenommen und für einen Tag einen eigenen Freimarktstand im Kita-Flur eröffnet, an dem die Kinder kandierte Weintrauben bekommen konnten. Eine tolle Aktion, die vor allem sehr lecker war. Neben den laufenden Veranstaltungen und Alltagsmomenten müssen wir auch immer etwas vordenken und Termine, wie z.B. den Anmeldezeitraum (1.–31.1.2025), für das nächste Kitajahr im Blick haben. Ein „Tag der offenen Tür“ findet bei uns am 10. Januar, 15.30–17.30 Uhr in der Malerstraße statt. Interessierte Eltern sind eingeladen, mit ihren zukünftigen Krippen- und Kita-Kindern vorbeizukommen, um unsere Kita kennenzulernen.



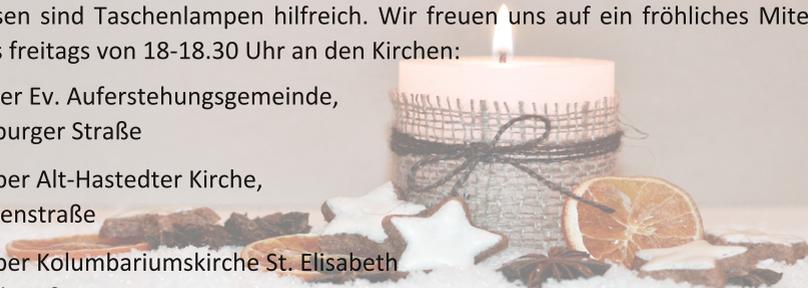
Kandierte Trauben zum Freimarkt

Mit herzlichen Grüßen aus der Kita
Heike Theile und Tanja Kobiella

Ökumenisches Adventssingen

Heißer Punsch in der Hand, adventliche Musik, gemeinsames Einstimmen. Wir laden herzlich ein zum ökumenischen Adventssingen. In lockerer Runde treffen wir uns an drei Freitagen vor den Kirchen in Hastedt. Begleitmusik lockt sowie adventliche Gedanken und vertrautes und neues Liedgut. Sie sind wieder herzlich eingeladen, dabei zu sein! Zum Mitlesen sind Taschenlampen hilfreich. Wir freuen uns auf ein fröhliches Miteinander, jeweils freitags von 18-18.30 Uhr an den Kirchen:

- 6. Dezember Ev. Auferstehungsgemeinde,
Drakenburger Straße
- 13. Dezember Alt-Hastedter Kirche,
Bennigsenstraße
- 20. Dezember Kolumbariumskirche St. Elisabeth
Suhrfeldstraße



Exerzitien im Alltag 2025

Alles beginnt zu grünen: Die Zeit auf Ostern hin ist eine, in der man sich am Erwachen der Natur freut. In der christlichen Tradition ist sie zugleich eine Zeit, in der man sich geistlich auf Ostern vorbereitet. Man nimmt sich sozusagen Zeit, dass auch die Seele grünen kann.

Ein besonderes Angebot in diesen Wochen sind die „Exerzitien im Alltag“.

„Exerzitien“ bedeutet „Übungen“. Sie finden nicht in einem Kloster statt, sondern werden in den Alltag integriert. In vier Wochen nimmt man sich an jedem Tag ein kleines Zeitfenster für Ruhe und Besinnung. Für manchen liegt eine gute Zeit am frühen Morgen, für andere am Abend, für andere in einer Mittagspause. Für jeden Tag gibt es einen kleinen Impuls. Vor jeder Exerzitienwoche findet zudem ein Gruppentreffen statt, das in das Thema der neuen Woche einleitet und Gelegenheit zum Austausch bietet.

Die Exerzitien sind ein ökumenisches Angebot. In diesem Jahr finden die begleitenden Gruppentreffen im Gemeindehaus der Ev. Auferstehungsgemeinde statt.

Dienstags, 11. März, 18. März, 25. März und am 1. April, jeweils 19.30 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 17. Februar unter

susanne.kayser@kirche-bremen.de

Tel. 43 49 244

Kommen Sie gerne dazu!

Susanne Kayser

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
(Psalm 23,1-2)

Wenn es Himmel wird – Sieben Zeichen aus dem Johannesevangelium Ökumenische Bibelwoche 2025

Wer bist du? - „Mein Haus, mein Auto, mein Boot!“ So präsentierten sich vor einigen Jahren alte Freunde in einem Werbespot für die Anlageberatung einer Bank, dabei warfen sie die Fotos prahlend vor sich auf den Tisch. Andere Menschen stellen sich gerne mit ihrer Arbeit vor oder ihrem Titel. Und manche scheinen sogar zu sagen: "Sieh her, meine Macht, meine Armee."

Wer bist du? Wie hat Jesus auf diese Frage geantwortet? Jesus hat geantwortet durch das, was er tat. Sieben Taten, sogenannte „Zeichen“, stellt das Johannesevangelium heraus: Jesus stillt Hunger und beruhigt den Sturm. Jesus mehrt die Freude bei einer Hochzeit. Er heilt und schenkt neue Sicht. Er rettet aus Tod und Erstarrung. Zeichenhaft lässt er die Realität des Himmels auf der Erde spürbar werden.

Die „sieben Zeichen“ stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Ökumenischen Bibelwoche in Hastedt. An zwei Sonntagen und bei einem Gesprächsabend lernen wir drei davon besonders kennen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und wir in dieser Woche gemeinsam Gottesdienst feiern und uns austauschen können.

Sonntag, 9. Februar

„**Fröhlich werden**“ – Johannes 2, 1-12

Gottesdienste mit Kanzeltausch

9.30 Uhr in St. Elisabeth

10.30 Uhr in der Alt-Hastedter Kirche

Mittwoch, 12. Februar

„**Beweglich werden**“ – Johannes 5, 1-18

19.30 Uhr Gesprächsabend,

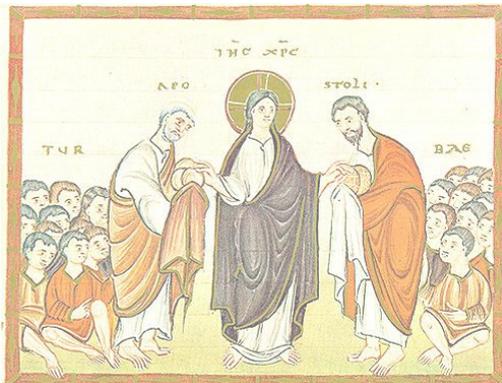
Ev. Auferstehungsgemeinde

Sonntag, 16. Februar

„**Lebendig werden**“ – Johannes 11, 1-44

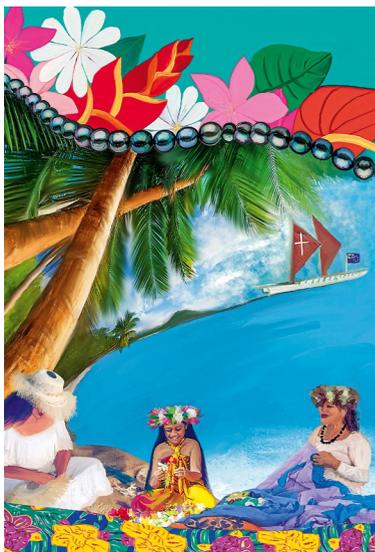
gemeinsamer ökumenischer Vespertagesdienst

17 Uhr in der Ev. Auferstehungskirche



Gemälde_CodexEgberti (gemeinfrei)

Für den Ökumenischen Planungsausschuss,
Joachim Dau, Susanne Kayser, Wibke Winkler



Weltgebetstag



Cookinseln

7. März 2025

wunderbar geschaffen!

„WUNDERBAR GESCHAFFEN“
ist das biblische Motto des Weltgebetstages 2025.

Die christlichen Frauen von den Cookinseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie leben auf den weit verstreuten Inseln im Südpazifik und laden uns ein, dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren. Schätze der Inseln, wie Manganknollen auf dem Meeresboden, sichern den Wohlstand, aber ihre Ausbeutung bedroht das fragile Ökosystem.

„Kia orana“- „Möget ihr ein langes und erfülltes Leben haben“. So begrüßen die Frauen der Cookinseln alle, die weltweit den Weltgebetstag ökumenisch feiern.

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe ist offen für alle, die den Gottesdienst mit vorbereiten möchten. Wir treffen uns in der Auferstehungsgemeinde am 03.02.2025, am 10.02.25 und am 17.02.25 jeweils um 19:30 Uhr.

Wir laden Sie herzlich ein, den Weltgebetstags-Gottesdienst zu feiern:
am 7. März 2025 um 18:30 Uhr
in der Auferstehungskirche

Gisela Künning



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom **30. April bis 4. Mai 2025** bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich:

>> **Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshopkonzepte u.v.m. jetzt einreichen unter [kirchentag.de/mitwirken!](https://kirchentag.de/mitwirken/)**

>> **Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz ist für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es kein Kirchentag. Die Anmeldung ist ab dem Herbst 2024 möglich. Infos gibt es unter [kirchentag.de/helfen.](https://kirchentag.de/helfen/)**

>> **Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startet im September 2024. Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.**

Der HERR ist meine Stärke und mein Schild;
auf ihn traut mein Herz und mir ist geholfen.
Nun ist mein Herz fröhlich,
und ich will ihm danken mit meinem Lied.
(Psalm 28,7)

Darum bin ich guten Mutes in
Schwachheit, in Misshandlungen, in
Nöten, in Verfolgungen und Ängsten um
Christi willen; denn wenn ich schwach bin,
so bin ich stark.
(Paulus im 2. Brief an die Gemeinde in
Korinth 12,10)

Kirchenmusik

Samstag, 30. November 18.15 Uhr - Alt-Hastedter Kirche
„Moment-Mal“

Chor Cantamus - Ein Konzert mit Liedern und Texten
zum Vorabend des Advents

Leitung: Annette Scherenberger und Marc Günther

Sonntag, 15. Dezember – 17.00 Uhr – Alt-Hastedter Kirche

Konzert zum 3. Advent
„Wie schön sind deine Strahlen“

Advents- und Weihnachtsmusik mit Werken von Johann Sebastian Bach, Arvo Pärt,
Michael Schütz, Keno Hankel u.a.

Kammerchor pro musica bremen,
Leitung: Keno Hankel,

Hastedter Flötenensemble und Posaunenchor,
Leitung: Ruth Drefahl

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott.
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich halte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.
(Buch des Propheten Jesaja 41,10)

Er gibt dem Müden Kraft
und Stärke genug dem Unvermögenden.
(Buch des Propheten Jesaja 40,29)

Denn der HERR ist meine Kraft,
er hat meine Füße wie Hirschfüße gemacht
und führt mich über die Höhen.
(Buch des Propheten Habakuk 3,19)

Sonntag, 1. Dezember	10³⁰ 	1. Advent Familien-Gottesdienst mit Pastorin Wibke Winkler und Team
Sonntag, 8. Dezember	10³⁰	2. Advent - Kirchweih Vikarin Johanna Weirich
Sonntag, 15. Dezember	10⁰⁰	3. Advent Pastorin Susanne Kayser Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Sonntag, 22. Dezember	10⁰⁰	4. Advent Pastorin Susanne Kayser und Team Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Dienstag, 24. Dezember	15³⁰ 18⁰⁰ 23⁰⁰	Heiligabend Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Pastorin Wibke Winkler Vespergottesdienst mit Pastor i.R. Jörg Schlüter Christmette mit Pastorin Wibke Winkler
Mittwoch, 25. Dezember	10³⁰	1. Weihnachtstag Pastorin Wibke Winkler
Donnerstag, 26. Dezember	17⁰⁰	2. Weihnachtstag Pastorin Susanne Kayser Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Sonntag, 29. Dezember	17⁰⁰	1. Sonntag nach dem Christfest Wunschlieder-Gottesdienst mit Pastorin Wibke Winkler
Dienstag, 31. Dezember	17⁰⁰	Silvester Pastorin Wibke Winkler mit Möglichkeit zur persönlichen Segnung
Sonntag, 5. Januar	10⁰⁰	2. Sonntag nach dem Christfest - Besuch der Sternsinger Pastor i. R. Hannes Menke Gottesdienst in der Auferstehungskirche

Sonntag, 12. Januar	10³⁰ 	1. Sonntag nach Epiphania Abendmahls-Gottesdienst mit Pastorin Wibke Winkler
Sonntag, 19. Januar	10⁰⁰	2. Sonntag nach Epiphania Pastorin Susanne Kayser Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Sonntag, 26. Januar	10³⁰	3. Sonntag nach Epiphania Examensgottesdienst mit Vikarin Johanna Weirich
Sonntag, 2. Februar	10⁰⁰ 	Letzter Sonntag nach Epiphania Pastorin Susanne Kayser Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Sonntag, 9. Februar	9³⁰ 10³⁰	4. Sonntag der Passionszeit - Ök. Bibelwoche mit Kanzeltausch St. Elisabeth Alt-Hastedt
Sonntag, 16. Februar	17⁰⁰	Septuagesimae - Abschlussgottesdienst der Ök. Bibelwoche Pastorin Susanne Kayser und Pastor Joachim Dau Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Sonntag, 23. Februar	10³⁰	Sexagesimae Pastorin Ulrike Oetken
Sonntag, 2. März	10⁰⁰ 	Estomihi Pastorin Susanne Kayser Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Freitag, 7. März	18³⁰	Weltgebetstags-Gottesdienst Cook-Inseln - "Wunderbar geschaffen." - Weltgebetstagsteam Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Sonntag, 9. März	10³⁰	Invocavit - Fastenessen Pastorin Wibke Winkler und Silke Heitmann, Referentin für ökumenische Diakonie und <i>Brot für die Welt</i>



Unsere Gottesdienste zu Weihnachten und Jahreswechsel

Eine dunkle Nacht, ein Stall, eine Geburt, ein heller Stern – was geschehen ist in jener Nacht, feiern wir in den Gottesdiensten an Heiligabend. Seien Sie dabei und feiern Sie Heiligabend in einer unserer Kirchen:

an Heiligabend, 24. Dezember:

in der Alt-Hastedter Kirche

15:30 Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel
(Pastorin Wibke Winkler)

18:00 Gottesdienst für Erwachsene
(Pastor i.R. Jörg Schlüter)

23:00 Gottesdienst zur Heiligen Nacht
(Pastorin Wibke Winkler)

in der Auferstehungskirche

14:45 Familien-Gottesdienst mit
Krippenspiel (Pastorin Susanne Kayser)

16:00 Familien-Gottesdienst mit
Krippenspiel (Pastorin Susanne Kayser)

17:30 Gottesdienst für Erwachsene
(Pastorin Christine Kind)

23:00 Gottesdienst zur Heiligen Nacht
mit der Kantorei
(Pastorin Susanne Kayser)

Genießen Sie Weihnachten in seiner Tiefe!

am 1. Weihnachtsfeiertag, dem 25. Dezember:

10:30 Uhr in der Alt-Hastedter Kirche (Pastorin Wibke Winkler)

am 2. Weihnachtsfeiertag, dem 26. Dezember:

17:00 Uhr in der Auferstehungskirche (Pastorin Susanne Kayser)

Lassen Sie Weihnachten fröhlich nachklingen!

am Sonntag, dem 29. Dezember:

17:00 Uhr in der Alt-Hastedter Kirche mit Wunschlidersingen (Pastorin Wibke Winkler)

Gehen Sie gesegnet ins Neue Jahr!

am Silvesterabend, dem 31. Dezember, um 17 Uhr

in der Alt-Hastedter Kirche

mit Möglichkeit der persönlichen Segnung
(Pastorin Wibke Winkler)

in der Auferstehungskirche

mit Abendmahl
(Pastorin Susanne Kayser)



Offene Kirche in der Bennigsenstraße

Einfach mal so in die Kirche gehen, eine Kerze anzünden, in sich hinein hören.

Die Alt-Hastedter Kirche ist im Winter geöffnet an folgenden Tagen:

im Dezember

- 3. Dezember von 11 bis 12 Uhr
- 4. Dezember von 17 bis 19 Uhr
- 17. Dezember von 11 bis 12 Uhr und von 18:30 bis 19:30 Uhr
- 18. Dezember von 17 bis 18 Uhr

im Januar

- 8. Januar von 17 bis 19 Uhr
- 14. Januar von 11 bis 12 Uhr
- 21. Januar von 18:30 bis 19:30 Uhr
- 22. Januar von 17 bis 18 Uhr

im Februar

- 5. Februar von 17 bis 19 Uhr
- 18. Februar von 18:30 bis 19:30 Uhr
- 19. Februar von 17 bis 18 Uhr
- 25. Februar von 11 bis 12 Uhr

im März

- 5. März von 17 bis 19 Uhr
- 11. März von 11 bis 12 Uhr
- 18. März von 18:30 bis 19:30 Uhr
- 19. März von 17 bis 18 Uhr
- 25. März von 11 bis 12 Uhr

Angaben sind ohne Gewähr. Bitte achten Sie auf unsere Aushänge im Schaukasten, die wir monatlich oder bei kurzfristigen Veränderungen aktualisieren.

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott.
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich halte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.
(Buch des Propheten Jesaja 41,10)

Familien-Gottesdienst

**am Sonntag, 1. Advent um 10:30 Uhr
in der Alt-Hastedter Kirche**

Endlich beginnt er: der Advent! Manche sagen: Es ist die spannendste Zeit im Jahr. Viele öffnen jeden Tag ein Türchen im Adventskalender – dieses Jahr das erste auch direkt am ersten Advent! – und Sonntag für Sonntag brennt eine Kerze mehr am Adventskranz.

Im Familien-Gottesdienst am 1. Advent beginnen wir diese wunderbare Zeit gemeinsam. Seid herzlich eingeladen!



Bild von Markus Distelrath auf Pixabay

Wandel säen – Kampf für eine Welt ohne Hunger
Die 66. Aktion von Brot für die Welt

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am 9. März 2025 um 10:30 Uhr in der Alt-Hastedter Kirche
mit anschließendem Fastenessen

Am 9. März 2024, dem ersten Sonntag der Passionszeit, laden wir ein zum Gottesdienst mit Pastorin Wibke Winkler und Silke Heitmann, Referentin für ökumenische Diakonie und Brot für die Welt. Wie kann eine gerechte Welt ohne Hunger aussehen? Welche Möglichkeiten haben wir?

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich ein zu einem einfachen Fastenessen im Gemeindehaus. So starten wir gemeinsam in die Passionszeit.

Bitte melden Sie sich zum Fastenessen bis zum 3. März im Gemeindebüro an (telefonisch unter 44 69 31 oder per Mail unter buero.alt-hastedt@kirche-bremen.de).

Brot
für die Welt



Foto: Privat

Verabschiedung unserer langjährigen Reinigungskraft

Wir sagen "Auf Wiedersehen!" unserer geschätzten Reinigungskraft Marita Jahnert. Sie war vom 1. Dezember 2007 bis zum 15. September 2024 ein fester Bestandteil unserer Gemeinde. In all diesen Jahren hat Marita Jahnert mit großem Engagement und Hingabe dafür gesorgt, dass unsere Räumlichkeiten stets sauber und einladend waren.

Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Sorgfalt haben nicht nur zur Sauberkeit unserer Kirche und der Gemeinderäume beigetragen, sondern auch das Wohlbefinden aller Gemeindemitglieder gefördert. Marita Jahnert hat nicht nur ihre beruflichen Aufgaben gemeistert, sondern sich auch ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen und Ver-

anstaltungen engagiert. Ihr Herzblut und ihre positive Ausstrahlung werden uns allen sehr fehlen.

Wir möchten uns herzlich bei Marita Jahnert für die vielen Jahre der Treue und des Engagements bedanken. Ihre Arbeit hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen, und wir sind dankbar für alles, was sie für unsere Gemeinde getan hat.

Wir wünschen Marita Jahnert alles Gute und Gottes Segen und wir freuen uns, dass sie uns bei Gemeindeveranstaltungen weiterhin ehrenamtlich unterstützt.

Anja Theilkuhl
verw. Bauherrin

Neues Gesicht in unserer Gemeinde

Seit dem 1. Oktober 2024 dürfen wir in unserer Gemeinde eine neue Reinigungskraft willkommen heißen. Wir freuen uns sehr, Frau Nadiia Trynoha in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Frau Trynoha bringt umfangreiche Erfahrung im Bereich der Reinigung mit. Ihre Aufgaben werden darin bestehen, unsere Räumlichkeiten sauber und einladend zu halten, damit sich alle Gemeindemitglieder und Besucher wohlfühlen.

Wir sind überzeugt, dass Frau Trynoha eine wertvolle Bereicherung für unsere Gemeinde sein wird. Ihre Sorgfalt und ihr Engagement werden dazu beitragen, dass unsere Kirche und das Gemeindehaus in bestem Zustand bleiben.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und heißen Frau Nadiia Trynoha herzlich willkommen in unserer Gemeinde! Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Räume ein Ort der Begegnung und des Glaubens bleiben.

Anja Theilkuhl
verw. Bauherrin



Foto: Privat

Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft.
(Paulus im 1. Brief an die Gemeinde in Korinth 1,18)



Foto: Privat

Langeoog-Sommerfreizeit 2024

Sommer, Sonne, Wind und Meer ...

Es war wieder einmal wunderbar.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Bitte vormerken: Gemeindefreizeit auf Langeoog im Sommer 2025

Die Sommerfreizeit der Gemeinde Alt-Hastedt 2025 auf Langeoog (Haus Meedland) findet von Donnerstag, 17. Juli bis zum Mittwoch, 30. Juli 2025 statt.

Anmeldeunterlagen liegen ab Dezember 2024 im Foyer des Gemeindehauses Alt-Hastedt und im Gemeindebüro in der Drakenburger Str. 42 aus.

Irene Brandes und Petra Koop

Senior:innenkreis

Wir laden wieder herzlich ein zum Senior:innenkreis und freuen uns gleichermaßen auf bekannte und neue Gesichter!

Mittwoch, 11. Dezember um 15 Uhr - „Adventsfeier“
mit Wibke Winkler und anderen

Mittwoch, 8. Januar um 15 Uhr - „Bewegt ins Neue Jahr!“
Sitzgymnastik mit Hilke Hartmann

Mittwoch, 12. Februar um 15 Uhr - "Vom Saulus zum Paulus"
Wissenswertes und Irrtümer über den Völker-Apostel mit Wibke Winkler

Mittwoch, 12. März um 15 Uhr - "Geld stinkt nicht."
Eine kleine Kulturgeschichte der Fäkalien mit Wolfgang Künning

Herzliche Grüße
Wibke Winkler

Ich vermag alles durch den,
der mich mächtig macht.
(Paulus im Brief an die Gemeinde
in Philippi 4,13)

Einladung zu Geburtstags-Nachfeiern im Gemeindehaus

Alle, die im **November und Dezember 70 Jahre** oder älter geworden sind, sind herzlich eingeladen am

Dienstag, 28. Januar um 15:00 Uhr, im Gemeindehaus Ihren Geburtstag nachzufeiern.

Alle, die im **Januar und Februar 70 Jahre** oder älter geworden sind, sind herzlich eingeladen am

Dienstag, 25. März um 15:00 Uhr, im Gemeindehaus Ihren Geburtstag nachzufeiern.

Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten (mit dem Abschnitt aus der Einladung, telefonisch unter 44 69 31 oder per Mail unter buero.alt-hastedt@kirche-bremen.de).



Anelka auf Pixabay

In eigener Sache

Wenn Sie Interesse haben, Artikel zum Gemeindebrief beizusteuern, freuen wir uns sehr. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das Redaktionsteam unter der Email-Adresse redaktion.alt@hastedt-bremen.de.

Bitte beachten Sie dabei unbedingt den Redaktionsschluss! Nach diesem Termin können keine Artikel mehr in den nächsten Gemeindebrief aufgenommen werden.

**Ökumenische Gottesdienste in den Hastedter Seniorenresidenzen –
„Am Rosenberg“ und „Schöne Flora“**

Dezember

Dienstag, 17. Dezember	10.00 Uhr	Seniorenwohnpark „Am Rosenberg“
Donnerstag, 19. Dezember	10.00 Uhr	Seniorenzentrum „Schöne Flora“

Schwester Maria Paula

Januar

Dienstag, 14. Januar	10.00 Uhr	Seniorenwohnpark „Am Rosenberg“
Donnerstag, 16. Januar	10.00 Uhr	Seniorenzentrum „Schöne Flora“

Pastorin Wibke Winkler
musikalische Gestaltung: Ruth Drefahl

Februar

Dienstag, 11. Februar	10.00 Uhr	Seniorenwohnpark „Am Rosenberg“
Donnerstag, 13. Februar	10.00 Uhr	Seniorenzentrum „Schöne Flora“

Pastorin Susanne Kayser
musikalische Gestaltung: Ruth Drefahl



Foto: Bodo Brandt

Gruppen und Angebote

Flötenensemble	14-täglich Mittwoch 18 ¹⁵ Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73
Posaunenchor	Anfänger: nach Absprache Posaunenchorprobe: Dienstag um 20 ⁰⁰ Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73
Kantorei	Erwachsene: Donnerstag: 20 ⁰⁰ in der Auferstehungsgemeinde, Drakenburger Str. 42 Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73 Jugendchor "canta forte" Mittwoch: 18 ⁰⁰ Leitung: Marc Günther Tel.: 0162 7432681 E-mail: marcantus@icloud.com
Frauenfrühstück	jeden ersten Dienstag im Monat, jeweils ab 9 ³⁰ Leitung: Irene Brandes und Elsbeth Hein
Kunst	Montag, 14-täglich 19 ⁰⁰ Malgruppe "Pinselstrich", Leitung: Waltraut Bohl, Tel.: 4 98 54 98
Krabbelgruppe	Mittwoch um 10 ³⁰ an wechselnden Orten Leitung: Stephanie Mecklenburg Email: Stephanie.Mecklenburg@web.de
Gebet	jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 ⁰⁰ Gebetsandacht in der Kirche Leitung: Edzard Steffens
Seniorenkreis	jeden zweiten Mittwoch im Monat, jeweils 15 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰ Leitung: Pastorin Wibke Winkler
Besuchsdienst	in der Regel letzter Freitag im Monat, 15 ⁰⁰ Leitung: Ruth Drefahl

Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.
(Lukas-Evangelium 1,35)

Kontaktdaten

Gemeindebüro

Drakenburger Str. 42
28207 Bremen

buero.alt-hastedt@kirche-bremen.de Tel.: 44 69 31
Mo, Di, Do 10³⁰ -13⁰⁰
Mo 16⁰⁰ -18⁰⁰
zusätzl. Tel.-Präsenz: 14⁰⁰ -15⁰⁰
Mi geschlossen

Pastorin Wibke Winkler

wibke.winkler@kirche-bremen.de Tel.: 0176-21 90 55 14 +
Tel.: 16 17 25 51

Verw. Bauherrin Anja Theilkuhl
Kantorin Ruth Drefahl

theilkuhl@kirche-bremen.de
ruth.drefahl@alt-hastedt.de Tel.: 21 28 73

Gertrud-Wimmel-Stiftung
Bennigsenstr. 7b, 28205 Bremen

wimmel-stiftung@alt-hastedt.de Tel.: 44 37 96
Bürozeit: montags 10⁰⁰ - 11⁰⁰

Herausgeber

Alt-Hastedter
Ev. Kirchengemeinde zu Bremen

Internet: www.alt-hastedt.de
Bank: Sparkasse Bremen
IBAN: DE23290501010001107655 BIC: SBREDE22XXX
Titelbild: Petra auf Pixabay
Graphik S. 22: R.Piesbergen@GemeindebriefDruckerei.de

Redaktion: S. Wachtendorf und das Redaktionsteam
(redaktion.alt@hastedt-bremen.de)
Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen * Auflage: ca. 5000 Stück

